

An welchen Stellen in den Erzelternerzählungen finden Umbenennungen von Personen statt?

Genesis

Entfalten Sie die Sicht der Genesis auf Fremdvölker!

Genesis

Erläutern Sie das Verständnis von »Bund« im Pentateuch!

Genesis

Erläutern Sie die Speisevorschriften der Urgeschichte!

Genesis

Erzählen Sie die Geschichte von Kain und Abel nach!
Wo steht sie?

Genesis

Führen Sie auf, an welchen Stellen im Pentateuch der Zehnte Erwähnung findet!

Genesis

Führen Sie auf, wie und wo das Motiv der unfruchtbaren Frau im AT aufgegriffen wird!

Genesis

Führen Sie Orte auf, wo in den Erzelternerzählungen Altäre gebaut werden!

Genesis

- Einerseits sind Teile der Genesis von **Universalismus** geprägt, d. h. Israel ist Teil der Völkerwelt, wie z. B. im (universalen) Noahbund in Gen 9, der Entfaltung der Völkertafel in Gen 10, oder auch im Bund mit den Philistern unter ihrem König Abimelech in Gen 26 ausgedrückt wird.
- Andererseits findet sich daneben eine **dezidierte Negativqualifizierung** anderer Völker, z. B. die Darstellung Kanaans/Hams (Gen 9,20–27) oder Moabs und Ammons (Gen 19,30–38) sowie das Mischehenverbot (Gen 28,1–9).

- Gen 17: Abram und Sarai werden im Zuge der Verheißung von Mehrung und Landbesitz in Abraham und Sara umbenannt.
- Gen 32: Jakob erhält beim Kampf am Jabbok den Namen Israel. (In Gen 35 wird diese Umbenennung wiederholt.)

- In **Gen 1 (P)** wird den Menschen lediglich das Grün der Erde zum Verzehr gegeben (mythischer Urzustand: Harmonie zwischen Mensch und Tier).
- In **Gen 9 (P)** hingegen werden alle Lebewesen zum Verzehr freigegeben:
 - Gottes Segen ist auf den Menschen beschränkt, der über die Tiere herrscht.
 - Damit wird der fragile Urzustand aus Gen 1 an die Realität des Lebens angepasst.
 - Das Verbot des Blutverzehr (Gen 9,4, vgl. Lev 17,13f.) gründet in der Vorstellung des Blutes als Ort der Lebenskraft.

Im Pentateuch werden verschiedene Positionen fassbar:

- In **Dtn/dtr-Texten** betont die Rede vom Bund die exklusive Bindung Israels an seinen Gott und begründet so die Warnung vor Abgötterei und Missachtung der Gesetze, die einen Bundesbruch darstellen; besonders prominent findet sich diese Vorstellung im Dtn. (Hintergrund sind wohl hethitische/assyrische Loyalitätseide.)
- In **P-Texten** wird stärker die Selbstverpflichtung Gottes und seine dauerhaft gültige Zusage betont (Gen 9: Bund mit allen Lebewesen, Zeichen: Regenbogen; Gen 17: Bund mit Israel, Zeichen: Beschneidung).
- Daneben finden sich Vorstellungen von einem Bund im Sinne eines profanen Rechtsabkommens (vgl. z. B. den Bund zwischen Abraham und Abimelech in Gen 21).

- Gen 14: Der Priesterkönig Melchisedek aus (Jeru-)Salem segnet Abraham, der ihm daraufhin den Zehnten abtritt.
- Gen 28: Jakob verspricht Jahwe, in Bethel einen Tempel zu errichten und den Zehnten zu entrichten.
- Lev 27: Regelungen zum Zehnten
- Num 18: Der Zehnte soll den Leviten zukommen.
- Dtn 12: Der Zehnte soll nur an der erwählten Stätte entrichtet werden.
- Dtn 14: Regelungen zum Zehnten

Über Kain und Abel wird in Gen 4 Folgendes erzählt:

- Die Söhne Evas und Adams wetteifern durch Opfer um Gottes Aufmerksamkeit.
- Das Getreideopfer Kains findet weniger Anerkennung als die Opfertiere seines Bruders.
- Kain tötet daraufhin seinen Bruder aus Neid.
- Gott verflucht Kain, schützt ihn jedoch zugleich durch das Kainsmal.

- Bei der Eiche More in Sichem (von Abraham in Gen 12)
- Zwischen Bethel und Ai (von Abraham in Gen 12)
- Im Hain Mamre bei Hebron (von Abraham in Gen 13)
- Auf einem Berg im Land Morija (von Abraham in Gen 22)
- In Beerscheba (von Isaak in Gen 26)
- Vor Sichem (von Jakob in Gen 33)
- In Bethel (von Jakob in Gen 28; 35)

Unfruchtbare Frauen, die durch **göttliche Hilfe** doch schwanger werden, sind ein häufiges Motiv im Alten Testament:

- **Sara** (Gen 11; 16; 18)
- **Rebekka** (Gen 25)
- **Rahel** (Gen 29f.)
- **Mutter Simsons** (Ri 13)
- **Hanna** (1Sam 1)
- (vgl. auch Elisabeth in Lk 1!)

Michal hingegen bleibt ihr **ganzes Leben lang unfruchtbar**, weil sie David verachtet, als er vor der Lade hertanzte (2Sam 2).

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über den
Jakobszyklus!
(Teil 1)

Genesis

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über den
Jakobszyklus!
(Teil 2)

Genesis

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über die
Abrahamerzählungen!
(Teil 1)

Genesis

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über die
Abrahamerzählungen!
(Teil 2)

Genesis

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über die
Josefserzählung!
(Teil 1)

Genesis

Geben Sie anhand einer Gliederung einen Überblick über die
Josefserzählung!
(Teil 2)

Genesis

Inwiefern handelt es sich bei der Erzelterngeschichte um eine
Ätiologie (also eine Ursprungserzählung)?

Genesis

Listen Sie Genealogien außerhalb des Pentateuch auf!

Genesis

<ul style="list-style-type: none"> • Gen 34: Rache der Söhne Jakobs an Sichem für die Vergewaltigung ihrer Schwester • Gen 35: Jakob in Bethel, Abrenuntiation, Geburt Benjamins und Tod Rahels, Jakobs Söhne, Isaaks Tod • Gen 36: Nachkommen Esaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 25,19–28: Geburt Esaus und Jakobs • Gen 25,29–34: Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht • Gen 27: Jakob erschleicht sich den Erstgeburtssegen und flieht • Gen 28,1–9: Jakob soll ausziehen, um eine Frau zu finden; Esaus Frauen • Gen 28,10–22: Jakobs Traum von der Himmelsleiter • Gen 29,1–30: Jakobs Dienst bei Laban um Lea und Rahel • Gen 29,31–30,24: Jakobs 11 Söhne und 1 Tochter • Gen 30,25–43: Jakob überlistet Laban (Herdenvermehrung) • Gen 31: Jakobs Flucht vor Laban, Rahel stiehlt die Terafim • Gen 32,1–22: Vorbereitung auf die Begegnung der Brüder; Mahanajim-Notiz • Gen 32,23–33: Jakobs Kampf am Jabbok, Umbenennung in Israel • Gen 33: Jakobs Versöhnung mit Esau
<ul style="list-style-type: none"> • Gen 20: Gefährdung der Ahnfrau Sara bei Abimelech • Gen 21: Isaaks Geburt, Vertreibung und Rettung Hagens und Ismaels, Vertrag über Brunnen bei Beerscheba • Gen 22: Isaaks Bindung • Gen 23: Saras Tod und Kauf der Höhle Machpela bei Mamre • Gen 24: Brautwerbung für Isaak (Rebekka) • Gen 25,1–18: Abschluss: Abrahams dritte Frau Ketura, Abrahams Tod und Begräbnis; Stammbaum der Ismaeliter 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 12: Aufbruch Abrams nach Kanaan, Verheißung, Gefährdung der Ahnfrau Sarai in Ägypten • Gen 13: Trennung von Abram und Lot • Gen 14: Krieg der Könige, Gefangennahme und Befreiung Lots, Melchisedek als Priesterkönig von Salem, Zehnter • Gen 15: Gottes Bund mit Abram, Verheißungen • Gen 16: Abram zeugt mit seiner Magd Hagar einen Sohn, Eifersucht Sarais, Geburt Ismaels • Gen 17: Gottes Bund mit Abraham (P): Umbenennung Abrams, Beschneidung • Gen 18: Drei Männer in Mamre, Verheißung der Geburt Isaaks, Fürbitte für Sodom • Gen 19: Sodoms Untergang und Lots Errettung, Moab und Ammon gehen aus Inzest hervor
<ul style="list-style-type: none"> • Gen 46: Jakobs Reise zu Josef, Jakobs Nachkommen • Gen 47: Jakob vor dem Pharaoh, Josefs Verwaltungstätigkeit, Jakobs letzter Wille • Gen 48: Jakobs Segen über Ephraim und Manasse • Gen 49: Jakob segnet seine Söhne (Stammessprüche), Jakobs Tod • Gen 50: Jakobs Begräbnis, endgültige Aussöhnung der Brüder, Josefs Tod 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 37: Josef wird durch seine eifersüchtigen Brüder nach Ägypten verkauft • Gen 39: Josef im Haus des Potifar, Potifars Frau will Josef verführen, Josef landet im Gefängnis • Gen 40: Josef deutet Träume des Mundschenks und des Bäckers im Gefängnis • Gen 41: Josef deutet Träume des Pharaoh und gelangt zu Ehren, Josefs Verwaltungsmaßnahmen • Gen 42: Erste Reise der Brüder nach Ägypten aufgrund einer Hungersnot, Josef gibt sich ihnen nicht zu erkennen • Gen 43: Zweite Reise der Brüder mit Benjamin • Gen 44: Josefs List (Becher in Benjamins Sack) • Gen 45: Josef gibt sich zu erkennen und sendet seine Brüder mit Geschenken zurück
<ul style="list-style-type: none"> • Rut 4,18–22: Rut bis David • 1Chr 1–9: Adam bis Saul • Esr 2 und Neh 7: Heimkehrer aus dem babyl. Exil 	<p>Die Erzelternerzählungen erklären, wie Israel zu dem Land kam, das es während der staatlichen Zeit besaß, und legitimieren den auch nach 587/6 v. Chr. bestehenden Anspruch Israels auf dieses Land: Israel ist rechtmäßiger Bewohner des Landes, da Jahwe es ihm verheißten und schließlich gegeben hat.</p>

Nennen Sie formale und inhaltliche Merkmale
priesterschriftlicher Texte!

Genesis

Nennen Sie zentrale Stellen im Enneateuch, an denen die
Abrenuntiation (Lossagung von anderen Göttern)
thematisiert wird!

Genesis

Ordnen Sie Schöpfungswerke und -tage nach Gen 1 zu!

Genesis

Skizzieren Sie die Rolle Bethels in den Geschichtsbüchern!

Genesis

Stellen Sie dar, auf welche Weise der Jakob-Esau-Zyklus mit
dem Jakob-Laban-Zyklus erzählerisch verbunden ist!

Genesis

Stellen Sie dar, wo und wie die Beschneidung im Hexateuch
thematisiert wird!

Genesis

Vergleichen Sie die Vorgänge im Schöpfungsbericht in Gen 1
und in der Paradieserzählung in Gen 2–3!
(Teil 1: Gen 1)

Genesis

Vergleichen Sie die Vorgänge im Schöpfungsbericht in Gen 1
und in der Paradieserzählung in Gen 2–3!
(Teil 2: Gen 2–3)

Genesis

- Gen 35: Jakob vergräbt die Fremdgötter bei Sichem.
- Jos 24: Josua fordert das Volk zur Abrenuntiation auf; Sichembund.
- Ri 10: Israel fleht um Rettung vor den Ammonitern zu Jahwe und schwört Fremdgöttern ab.
- 1Sam 7: Samuel fordert das Volk zur Abrenuntiation auf, um aus der Hand der Philister errettet zu werden.

P-Texte werden durch Toledot (=Genealogien) strukturiert und zeichnen sich durch formelhafte Sprache aus. Inhaltlich sind P-Texte geprägt durch:

- Inklusiven Monotheismus
- Universalismus
- Selbstverpflichtung Gottes im Noah- und Abrahambund und seinen Segen
- Bedeutung von Ritus und Kult
- Mehrstufige Offenbarung des Gottesnamens (Elohim in der Urgeschichte – El Schaddaj in der Vätergeschichte – Jahwe in der Exoduserzählung)

- In Gen 28 (und 35) wird der Altar in Bethel auf den Stammvater Jakob zurückgeführt und damit als bedeutender, **legitimer Jahwe-Kultort** eingeführt.
- In Ri 20 kann Gott dort befragt werden.
- Dagegen zeichnet 1Kön 12f. Bethel als **illegitimen Kultort** (in erster Linie wegen des Verstoßes gegen die Kultzentralisation).
- Im Anschluss wird Bethel durch Josia in 2Kön 23 vernichtet.
- Kritik am Kult in Bethel findet sich außerdem in den Hinteren Propheten (v.ä. Hos!)

- Licht und Finsternis: Tag 1
- Himmel und Erde: Tag 2
- Wasser und Erde; Pflanzen: Tag 3
- Gestirne: Tag 4
- Wasser- und Luftlebewesen: Tag 5
- Landlebewesen und Mensch: Tag 6
- Segnung des siebten Tages (Sabbat) als Ruhetag

- Die Beschneidung begegnet im kanonischen Leseablauf zunächst als Bundeszeichen in **Gen 17 (P)**.
- Eine Vorschrift zur Beschneidung am 8. Tag liefert **Lev 12,3**.
- Daneben kommt die Beschneidung in folgenden Zusammenhängen vor:
 - Beschneidung einzelner Figuren: Isaak in **Gen 21,4**, Moses Sohn in **Ex 4,24–26**;
 - Beschneidung mehrerer Personen: Als Bedingung für das Passafest in **Ex 12,43ff.**; Beschneidung ganz Israels vor der Landnahme in **Jos 5,3**; Beschneidung in der Stadt Hamors und Sichems als List in **Gen 34**.

Eine Verbindung zwischen den beiden Zyklen wird hergestellt durch die Flucht Jakobs vor Esau, die doppelt begründet wird:

- Jakob flieht vor Esaus Zorn (Gen 27).
- Jakob soll eine Frau bei seiner entfernten Verwandtschaft suchen (Gen 28).

Der Jakob-Laban-Zyklus wird dabei durch Jakob-Esau gerahmt: Nachdem sich Jakob von Esau getrennt hat, ist er bei Laban. Nachdem er diesen wieder verlässt, versöhnt er sich mit seinem Bruder.

Gen 2–3:

- Hier begegnet die Bezeichnung »Jahwe Gott« (**Jahwe Elohim**).
- Vor der Schöpfung herrscht **Dürre** (Wasser als lebensspendendes Element).
- Erst wird der Mensch, dann die Welt, dann die Frau geschaffen (Kosmos wird **um den Mann herum** geschaffen).
- Gott erscheint eher als »**Handwerker**«.
- **Eher pessimistisch**: Die Schöpfung ist schon Beginn der Geschichte des von Gott abgefallenen Menschen, die sich ständig wiederholt (Gen 4–11: Brudermord, kollektive Bosheit, Hybris).

Gen 1:

- Formal fallen **Tageschema**, formelhafte Sprache und die Bezeichnung »Gott« (**Elohim**) auf.
- Vor der Schöpfung herrscht **Chaos**: Überschwemmung (Wasser als Chaasmacht), Dunkelheit, Wind.
- Das Chaos wird durch die Schöpfung in den geordneten Kosmos überführt: **erst die Welt** (Licht, fester Boden, Meer/Land/Pflanzen, Gestirne, Wasser- und Lufttiere, Landtiere und Mensch), dann der Mensch (männlich und weiblich; Urpaar wird in fertigen Kosmos hineingesetzt).
- Mittel des Schaffens ist das **göttliche Wort**.
- Als Ziel der Schöpfung steht am siebten Tag der **Sabbat**.
- **Optimismus**: Alles ist nach Gottes Willen geordnet und sehr gut.
- Der Mensch erscheint als Partner Gottes, hat die **Ebenbildlichkeit** (Gen 1,27) und das sog. **dominium terrae** (Gen 1,28).

Was ist das Besondere an Henoch?

Genesis

Was passiert, als Ham Noah nackt sieht (Gen 9)?

Genesis

Was sind die theologischen Themen der Erzelterngeschichte?

Genesis

Was stiehlt Rahel von Laban?

Genesis

Welche Bäume kommen in der Paradieserzählung vor?

Genesis

Welche Funktion hat ein Segen?

Genesis

Welche kulturellen Errungenschaften der Menschheit werden in der Genealogie in Gen 4 gerühmt?

Genesis

Welche literarische Funktion erfüllen die Verheißungen in den Erzeltern Erzählungen?

Genesis

Ham wird deswegen verflucht und Sem zum Knecht gegeben. Er steht dabei für Kanaan und Sem für Israel («Semiten»). Israel wird so im Rahmen dieser Ätiologie über Kanaan gestellt.

Henoch wird nach 365 Lebensjahren entrückt (Gen 5,24). Außer ihm wird sonst nur noch Elia entrückt (2Kön 2).

Seinen »Terafim«, also wohl eine Figur seines Hausgottes. (vgl. Gen 31)

- Die Erzelterngeschichte ist **völkergeschichtlich orientiert**: Es geht um das Verhältnis Israels zu den Nachbarvölkern, dargestellt wird dieses als Familiengeschichte.
- Die **zahlreichen Verheißungen** an die Erzeltern zeigen, dass Israel seine Existenz im Land seinem Gott Jahwe verdankt.
- Die Verheißungen sind letztendlich von Erfolg gekrönt, es gibt aber auch immer wieder Verzögerungen und **Gefährdungen** (Unfruchtbarkeit der Ahnfrauen, Gefährdung Jakobs durch Esau und Kampf am Jabbok).
- Weitere Themen: **Segen, Nachkommen, Schutz**.

Ein Segen vermittelt Kraft und Heil. Gott ist dabei das Subjekt des Segnens, auch in menschlichen Segensworten.

- Der **Baum der Erkenntnis von Gut und Böse**: Hiervon essen Adam und Eva und werden deswegen aus dem Paradies in die Welt getrieben.
- Der **Baum des Lebens**: Die Menschen werden daran gehindert, davon zu essen, sodass ihr Leben endlich bleibt.
- Unklar ist, welcher davon mit dem »**Baum in der Mitte des Gartens**« gemeint ist. Nach Gen 2,9 sind »in der Mitte des Gartens« nur der Baum des Lebens oder aber beide Bäume, nach Gen 3,3 bezeichnet der »Baum in der Mitte des Gartens« hingegen den Baum der Erkenntnis.

Die Land- und Mehrungsverheißungen (Gen 12; 15; 17; 22; 26; 28; 35; 46) dienen als Klammer der gesamten Komposition, sie verbinden die verschiedenen Geschichten miteinander.

- Zeltbau und Viehzucht (Stammvater Jabel)
- Saiten- und Flötenspiel (Stammvater Jubal)
- Kupfer- und Eisenschmiede (Stammvater Tubal-Kain)

Welche literarische Gestalt hat die Josefserzählung?

Genesis

Welche Rolle spielt Gott in der Josefserzählung?

Genesis

Welche wichtigen Nachbarvölker Israels werden in der Genesis erwähnt? Was wird über sie berichtet?

Genesis

Wer ist Abimelech?

Genesis

Wer ist Laban und wo wird von ihm erzählt?

Genesis

Wer ist Melchisedek und was ist das Besondere an ihm?

Genesis

Weshalb wollen Josefs Brüder ihn töten?

Genesis

Wie heißen die Kinder von Rahel? Wo wird ihre Geburt berichtet?

Genesis

Gott wird in der Josefserzählung verhältnismäßig selten erwähnt. Vom Ende der Novelle her erschließt sich dem Leser jedoch, dass die zwischenmenschliche Konstellation und der Fortgang der Ereignisse auf Gottes Handeln zurückgehen: »Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen« (Gen 50,20). Dass Josef trotz seines Hochmuts und zahlreicher Niederlagen dennoch zum zweiten Mann am Hof des Königs aufsteigt, verdankt er der göttlichen Fügung.

Es handelt sich um eine **Novelle**, für die folgende Elemente kennzeichnend sind:

- Erzählung eines Konflikts
- Bericht einer unerhörten Begebenheit
- Isolation des Protagonisten
- Durch Leitmotive verknüpfte straffe Handlungsführung
- Abschließende Lösung des Konflikts

Das AT kennt zwei Personen dieses Namens:

- In der Genesis ist Abimelech der **König von Gerar** und zweimal beteiligt in Erzählungen von der Gefährdung der Ahnfrauen Sara und Rebekka. (Gen 20f.; Gen 26)
- Im Richterbuch ist Abimelech ein Sohn Gideons (= Jerubbaals), der seine Brüder tötet und sich zum König aufschwingt. (Ri 9)

- Ham (**Kanaan**), disqualifiziert sich und wird verflucht, der Knecht seiner Brüder zu sein, d. h. u. a. Knecht Sems, von dem sich das Volk Israel (Semiten) ableitet. (Gen 9,18–29)
- **Ammon** und **Moab** sind Kinder des Inzests von Lot und seinen Töchtern. (Gen 19,30–38)
- Gott erwählt Isaak vor Ismael (**arab. Völker**). (Gen 17,20f.; 21,8–21)
- Jakob erschleicht sich das Erstgeburtsrecht und den dazugehörigen Segen und disqualifiziert somit Esau (**Edom**). (Gen 25,29–34; 27,1–40; 36).
- Das Verhältnis zu Laban (**Aram**) wird vertraglich geregelt. (Gen 31)
- Die Philister, die in anderen alttestamentlichen Büchern eine große Rolle spielen, fehlen in der Genesis!

Das Verhältnis Israels zu den Nachbarvölkern wird hierbei immer genealogisch dargestellt: Abraham und Lot sind Onkel und Neffe, Isaak und Ismael Brüder, ebenso Jakob und Esau, Laban ist Jakobs Onkel und Schwiegervater.

- Melchisedek ist **König und Priester** von Salem, der Abram segnet, nachdem dieser vier Könige des Ostens geschlagen und Lot befreit hat. (Gen 14)
- Es ist auffällig, dass Melchisedek die zwei Ämter König und (Hohe?)Priester in sich vereint, die sonst getrennt sind.
- Im AT findet Melchisedek sonst nur noch in Ps 110 Erwähnung: Der dort angesprochene König soll auch Priester sein nach der Weise Melchisedek.
- Die Figur entwickelte jedoch eine beachtliche Wirkungsgeschichte, im Hebräerbrief wird sie z. B. christologisch interpretiert.

- Laban ist der Bruder Rebekkas und der Vater von Lea und Rahel.
- Jakob dient ihm, um Rahel heiraten zu können. Zuerst überlistet Laban Jakob jedoch, indem er ihm erst Lea zur Frau gibt und ihn für Rahel noch länger arbeiten lässt.
- Danach gelingt es Jakob aber durch eine List seinen Reichtum auf Kosten Labans zu mehren. Allerdings hat Laban zuvor auch vom Segen Jakobs profitiert.
- Zuletzt gehen sie doch friedlich auseinander.
- Die Erzählungen über Jakob und Laban finden sich in **Gen 24–31**.

Rahel hat nur zwei leibliche Kinder: **Josef (Gen 30)** und **Benjamin (Gen 35)**. Sie stirbt bei der Geburt ihres zweiten Sohns.

Sie beneidet ihn, weil er Jakobs Lieblingssohn ist. Außerdem erzählt er ihnen von seinen Träumen, in denen er über sie gestellt wird und die sie deswegen noch mehr gegen ihn aufbringen: Seine Garbe richtet sich auf und die Garben der Brüder beugen sich vor ihm; Sonne, Mond und elf Sterne beugen sich vor ihm. (Gen 37)

Wie ist die Urgeschichte aufgebaut?
(Teil 1)

Genesis

Wie ist die Urgeschichte aufgebaut?
(Teil 2)

Genesis

Wie lange arbeitet Jakob bei Laban und warum?

Genesis

Wie lässt sich die Genesis grob gliedern?

Genesis

Wie oft wird von der Gefährdung der Ahnfrau berichtet?
Wo stehen diese Texte?

Genesis

Wie schafft es Jakob, seinen Vater zu überlisten?

Genesis

Wie verhandelt Abraham mit Gott für Sodom?

Genesis

Wie verhält sich die Josefserzählung zu der Erzelternerzählung
und zur Exoduserzählung?

Genesis

<p>III Das böse Trachten der Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 6,5–8,22: Sintflut • Gen 9,1–18: Segen und Noahbund; neue Speisegebote (Fleisch, aber kein Blut) • Gen 9,18–29: Noah als Weinbauer; Fluch über Kanaan <p>IV Erneute Ausdifferenzierung der Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 10: Völkertafel • Gen 11,1–9: Turmbau zu Babel: Zerstreuung und Sprachverwirrung <p>V Überleitung zu den Erzeltern Erzählungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 11,10–26: Genealogie Sems bis Terach, dem Vater Abrahams • Gen 11,27–32: Terachs Wanderung von Ur nach Haran 	<p>I Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 1,1–2,4a: Weltschöpfung in sieben Tagen (P) • Gen 2,4b–3,24: Paradieserzählung (nP) <p>II Erste Ausdifferenzierung der Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 4: Kain und Abel; die Kainitene genealogie; Beginn der Jahweverehrung (4,26) • Gen 5: Genealogie von Adam bis Noah; Entrückung Henochs (5,24) • Gen 6,1–4: Die Gottessöhne, die Menschentöchter und die Riesen; Beschränkung des Lebensalters auf 120 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> • Gen 1–11: Urgeschichte • Gen 12–36: Erzeltern • Gen 37; 39–50: Josef 	<p>Zweimal sieben Jahre und einmal sechs: Für jede Tochter Labans, die er heiratet, muss er sieben Jahre arbeiten; erst für Lea, dann für Rahel. Nach der Geburt Josefs möchte er sich von Laban trennen, aber um sich eine eigene Herde zu erwirtschaften, bleibt er weitere sechs Jahre.</p>
<p>Jakobs Mutter Rebekka hilft ihm, indem sie ihm einen Braten für Isaak kocht, und er bindet sich ein Fell um. Sein Vater hält ihn daher für seinen haarigen Sohn Esau, der ihm Wild zubereiten sollte. (Gen 27)</p>	<p>Es wird dreimal von einer Gefährdung der Ahnfrau berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gen 12: Sarai in Ägypten • Gen 20: Sarah bei Abimelech • Gen 26: Rebekka bei Abimelech
<ul style="list-style-type: none"> • Die Josefsgeschichte verbindet im heutigen Lesezusammenhang Erzeltern und Exodus. • Sie erklärt, wie und warum Israel nach Ägypten kam. • Die Ansiedlung des Volkes in Ägypten ist aber nur ein Nebenaspekt der Novelle. (In Gen 50,7–13 reist die Sippe Josefs sogar zur Bestattung Jakobs zurück nach Israel, die Rückkehr nach Ägypten wird im darauffolgenden Vers nur knapp erwähnt.) • Die Josefsgeschichte kann nicht dazu verfasst worden sein, die Geschehnisse im Buch Ex vorzubereiten (vgl. die behelfsmäßige, kurze Überleitung in Ex 1,8: Der neue Pharao weiß nichts von Josef; zudem ist die Darstellung der Ägypter sehr unterschiedlich). • Sie setzt auch nicht die Erzvätergeschichte fort (dafür ist die literarische Gattung zu unterschiedlich). • Stattdessen handelt es sich um eine ehemals selbständige Überlieferung, die erst sekundär in den heutigen Erzählzusammenhang eingefügt wurde. 	<p>Abraham handelt Gott immer weiter herunter. Die Anzahl der Gerechten, die nötig ist, damit die Stadt um ihretwillen verschont wird, wird immer weiter heruntergesetzt. Aus 50 werden 45, 40, 30, 20 und zuletzt 10. (Gen 18)</p>

Wie viele Söhne hat Jakob, wie heißen und wofür stehen sie?

Genesis

Wie wird die Sintflut theologisch gedeutet (Gen 6,5–8 und 8,20–22)?

Genesis

Wo begegnen in der Genesis Verheißungstexte?
Was wird verheißt?

Genesis

Wo begegnen Schöpfungstraditionen außerhalb der Genesis?

Genesis

Wo begegnen sog. Toledot (Genealogien) in der Genesis?

Genesis

Wo findet sich die sog. Bindung Isaaks? Erzählen Sie die
Geschichte nach!

Genesis

Wo findet sich P-Material in Gen?

Genesis

Wo steht die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter?
Was passiert?

Genesis

- Gen 6,5–8: Die kollektive Bosheit der Menschen führt zur Reue Gottes bezüglich ihrer Erschaffung (einmalig im AT!). Gott beschließt die Sintflut, nur Noah findet Gnade.
- Gen 8,20–22: Die Sintflut bleibt ein einmaliges Geschehen, da Gott durch den Geruch von Noahs Opfer (anthropomorphe Vorstellung Gottes) versöhnt wird. Der Mensch ist zwar von Jugend an böse, d. h. Gottes Strafanspruch besteht weiterhin, er verzichtet jedoch aus Barmherzigkeit darauf.

Jakob hat zwölf Söhne. Sie stehen für die zwölf Stämme Israels. Jakob zeugt sie in Gen 29f. mit vier verschiedenen Frauen:

- Mit Lea: **Ruben, Simeon, Levi, Juda**; nach der Episode mit den Liebesäpfeln noch **Sebulon, Issachar** (+Tochter Dina)
- Mit Bilha, der Magd Rahels: **Dan, Naftali**
- Mit Silpa, der Magd Leas: **Gad, Ascher**
- Mit Rahel: **Josef**, in Gen 35 außerdem noch **Benjamin**.

- In **Deuterocesaja** (Jes 40; 43; 44; 45) ist das Thema zentral, denn dort hängt Gottes Schöpfermacht mit seiner Macht über die Geschichte und der Herausbildung des Monotheismus zusammen.
- **Tritojesaja** (Jes 65,17; 66,22) hofft auf eine neue Schöpfung.
- Auch in **weisheitlichen Texten** wird das Thema Schöpfung diskutiert: In **Spr 8** wird beispielsweise die große Bedeutung der Weisheit für die Welterkenntnis hervorgehoben, indem ihre Rolle bei der Schöpfung dargestellt wird. In **Hiob 38f.** hingegen wird Hiob mit Gottes überlegener und alle menschliche Weisheit übersteigender Schöpfermacht konfrontiert.
- In verschiedenen **Psalmen** wird Gott als Schöpfer dargestellt, z. B. Pss 19A; 33; 136. Besonders ausführlich behandeln Pss 8 und 104 das Thema. Pss 74,13–17; 89,10–13 zeigen dadurch, dass Gott hier als Wettergott erscheint, der die Schöpfung im Kampf mit den Chaosmächten durchsetzt, besonders deutlich eine entsprechende religionsgeschichtliche Verwurzelung.

Abraham:

- Gen 12,1–9: Landbesitz, Mehrung, Segen
- Gen 15,1–21: Sohn, Landbesitz
- Gen 17,1–27: Mehrung, Beistand Jahwes, Landbesitz, Sohn
- Gen 18,1–15: Sohn Isaak
- Gen 21,1–3: Sohn
- Gen 22,17–19: Segen, Nachkommen

Isaak

- Gen 26,2–5: Mitsein (?), Segen, Land, Nachkommen

Jakob:

- Gen 28,13–15: Land, Mehrung, Segen, Beistand
- Gen 35,9–12: Mehrung, Landbesitz

Die Geschichte steht in **Gen 22**. Es geschieht Folgendes:

- Jahwe befiehlt Abraham seinen Sohn zu opfern.
- Abraham folgt ohne zu zögern.
- Kurz bevor er seinen Sohn tötet, interveniert jedoch der Gottesbote.
- Jahwe segnet Abraham erneut für seine absolute Treue.

- Gen 4,1f.: Adam und Eva, Kain und Abel
- Gen 4,17–24: Kainiten
- Gen 4,25f.: Adam, Set, Enosch
- Gen 5,1–32: Adam bis Noah
- Gen 6,9f.: Noah und seine Söhne
- Gen 10,1–32: Völkertafel (die Nachkommen Noahs, d. h. die Söhne Sems, Hams und Jafets)
- Gen 11,10–26: Von Sem bis Terach
- Gen 11,27–32: Terach bis Abram und die Nebenlinie von Lot
- Gen 25,12–18: Nachkommen Ismaels
- Gen 25,19f.: Isaak
- Gen 36: Nachkommen Esaus

In **Gen 28** wird berichtet, wie Jakob von der Himmelsleiter träumt:

- Jakob ist auf dem Weg nach Haran.
- Er sieht während einer Übernachtung im Traum eine Leiter vom Himmel zur Erde, auf der Gottesboten auf und ab steigen.
- Jahwe, der oben auf der Leiter steht, verspricht Land, Nachkommen und seine Begleitung und segnet ihn.
- Jakob richtet daraufhin einen Gedenkstein auf und nennt den Ort Bethel (Haus Gottes).

- Gen 1,1–2,4a: 1. Schöpfungsbericht
- Gen 5,1–32*: Genealogie von Adam bis Noah
- Gen 6,9–9,29*: Sintfluterzählung
- Gen 10*: Völkertafel
- Gen 11,10–26*: Genealogie von Sem bis Terach
- Gen 11,27–32*: Genealogie von Terach bis Abraham
- Gen 17: Abrahambund
- Gen 25,12–17: Genealogie Ismaels
- Gen 25,19–35,29*: Genealogie Isaaks
- Gen 36: Genealogie Esaus
- Gen 37,2–Ex 40,34*: Genealogie Jakobs

Wo und wie interpretiert Josef die Träume anderer?

Genesis

Wo wird in der Genesis von »unorthodoxem«
Geschlechtsverkehr erzählt und was sind jeweils dessen
Folgen?

Genesis

Wo wird in der Urgeschichte von schuldhaftem Verhalten der
Menschen gesprochen?

Genesis

Wo wird in Gen von Bundesschlüssen berichtet?
Welche Bundesschlüsse sind mit einem Zeichen verbunden?

Genesis

Wo wird in Gen von Segenshandlungen berichtet?

Genesis

Wo wird Israel im Pentateuch in Stämme gegliedert?

Genesis

Wo wird vom Tod der Erzväter und -mütter berichtet?
Wo werden sie begraben?

Genesis

Zeigen Sie auf, welche Spannungen sich in der
Sintfluterzählung (Gen 6,5–8,22) finden!

Genesis

<ul style="list-style-type: none"> • Gen 6,1–4: Geschlechtsverkehr zwischen »Gottessöhnen« und Menschentöchtern; Folge: Begrenzung der Lebenszeit • Gen 19,1–29: Versuchte Vergewaltigung Lots und seiner Gäste durch die Sodomiten; Folge: Zerstörung der Stadt • Gen 19,30ff.: Geschlechtsverkehr zwischen Lots Töchtern und ihrem Vater; Folge: Moab und Ammon als Inzestkinder • Gen 34: Vergewaltigung Dinas; Folge: Ausrottung der Stadt Hamors und Sichems durch Simon und Levi • Gen 38,1–10: Onans coitus interruptus; Folge: Jahwe lässt ihn sterben • Gen 38,11ff.: Tamar verkleidet sich als Prostituierte und hat Geschlechtsverkehr mit ihrem Schwiegervater Juda, weil ihr Mann gestorben ist und sie keine Kinder hat; Folge: Tamar kommt zu rechtmäßigem Nachwuchs 	<p>In Gen 40 deutet Josef zwei Träume:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Traum des Mundschenks (Trauben reifen an drei Ranken eines Weinstock – Mundschenk presst sie in den Becher des Pharao) deutet er als Erhöhung desselben: »Nach drei Tagen wird der Pharao dein Haupt erheben und dich wieder in dein Amt setzen, dass du ihm den Becher in die Hand gibst wie vormals, als du sein Mundschenk warst.« (Gen 40,13) • Den Traum des Bäckers (3 Körbe mit Gebäck – Vögel fressen es) deutet er als Erhängung desselben: »Und nach drei Tagen wird der Pharao dein Haupt erheben und dich an den Galgen hängen, und die Vögel werden dein Fleisch von dir fressen.« (Gen 40,19) <p>In Gen 41 deutet Josef die Träume des Pharao (7 fette und schöne Kühe werden von 7 mageren gefressen; 7 pralle Ähren werden von 7 kümmerlichen verschlungen) als Abfolge von 7 reichen Jahre und 7 Hungerjahren.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gen 9 (P): Regenbogen • Gen 15 • Gen 17 (P): Beschneidung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 3: Paradieserzählung • Gen 4: Kain und Abel • Gen 6–8: Sintflut • Gen 11: Turmbau zu Babel
<ul style="list-style-type: none"> • Gen 29f.: Geburt der Jakobssöhne • Gen 49: Jakobssegens (Stammessprüche) • Num 1f.: Zählung der wehrfähigen Männer und Lagerordnung des Heeres • Num 10: Aufbruch vom Sinai • Num 26: Zählung der Männer zur Verteilung des Landes • Dtn 33: Mosesegen (Stammessprüche) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 1,1–2,4a: Segen für Mensch, Tiere, Sabbat • Gen 9,1–7: Noah und Söhne • Gen 9,18–29: Verfluchung Hams und Segnung Sems • Gen 12,1–9: Verheißung der Segnung aller Völker in Abraham • Gen 14,18–20: Melchisedek segnet Abraham • Gen 27: Jakob erschleicht sich den Segen (Segen = unwiderruflich und unbedingt) • Gen 32,23–33: Jakobs Kampf am Jabbok (»Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn«) • Gen 48: Jakob segnet Ephraim und Manasse • Gen 49,1–28: Jakob segnet seine Söhne (Stammessprüche)
<p>Doppelungen, wie etwa</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vernichtungsbeschluss (Gen 6,7 und 6,13), • das Besteigen der Arche (Gen 7,7 und 7,13), • das Kommen der Flut (Gen 7,10 und 7,11), • das Umkommen aller Lebewesen (Gen 7,21 und 7,22), • das Ende der Flut (Gen 8,3 und 8,5). <p>Inhaltliche Widersprüche, wie etwa</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anzahl der Tiere (je ein Paar in Gen 6,19 und 7,7–9; dagegen je sieben Paar der reinen Tiere nach Gen 7,2), • die Art des Vogels, der den Rückgang des Wassers anzeigen soll (Rabe in Gen 8,6 und Taube in 8,7ff.), • die Dauer der Sintflut (vierzig Tage in Gen 7,17; dagegen 150 Tage nach Gen 7,24). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 11,32: Terach, vermutlich in Haran • Gen 23: Sarah, in der Höhle von Machpela • Gen 25,7–10: Abraham, auch in der Höhle von Machpela • Gen 35,18f.: Rahel, bei Bethlehem • Gen 35,27–29: Isaak, Bestattungsort unbekannt, möglicherweise bei Mamre (Machpela?) • Gen 49,29–33: Jakob, Begräbnis in der Höhle von Machpela in Gen 50,1–14 • Gen 50,26: Josef, Begräbnis bei Sichem erst in Jos 24,32